

SOSSENHEIMER SPITZEN

Doppelt quer gedacht von Mathias Schlosser

Denken wir mal quer: In Frankfurt leben zurzeit 763.380 Menschen. 251 von ihnen sind zurzeit offiziell an Covid-19 erkrankt. Selbst wenn man annimmt, dass es zehnmal mehr Kranke gibt, ist das Verhältnis zwischen Corona-Kranken und Gesunden immer noch 1:304. Rein rechnerisch könnte man also mehr als 300 maskenlose Frankfurter treffen, ehe man Gefahr läuft, sich mit Covid-19 anzustecken. Im Auge des Mathematikers scheint die Wirkung der Maskenpflicht zumindest in Sossenheim damit beinahe gegen Null zu tendieren.

Doch es spielt keine Rolle, ob Mund-Nasen-Bedeckungen sinnvoll sind oder nicht. Zum einen wird man das ohnehin erst in einigen Jahren abschließend beurteilen können. Zum zweiten wurde die lästige Pflicht im Frühjahr in einem langwierigen Prozess von frei gewählten demokratischen Gremien beschlossen. Nicht irgendein Geheimbund hat uns die Masken über die Köpfe gestreift, sondern wir alle zusammen über die von uns allen ausgewählten Repräsentanten.

Allein der Respekt vor dieser freiheitlich-demokratischen Grundordnung verpflichtet uns, die zweifellos unbequemen Stoff- und Papierfetzen in den Geschäften, auf dem Wochenmarkt, in Bussen und Bahnen und neuerdings auch in Schulen zu tragen. Mit der Maskenpflicht verhält es sich nicht anders als mit der Gurtpflicht, der Helmpflicht oder der Steuerpflicht. Man kann sie ablehnen, muss sich aber trotzdem daran halten.



Kerb einmal anders. Ein Erfolg war die Open-Air-Kerb, die die Kerbeurschen am vergangenen Wochenende auf dem Kerbeplatz organisiert hatten. Neben den „Gypsies“, die am Samstag auftraten, gab es am Freitag, Samstag und Sonntag ein tolles Bühnenprogramm, das die Besucher von weit auseinander gestellten Bierbänken oder aus ihren Autos heraus verfolgen konnten. Mehr über die „Corona-Kerb“ lesen Sie auf Seite 3. Foto: Krüger

2021 muss ohne Musik starten

Der Kultur- und Förderkreis (Kufö) hat für 2021 das traditionelle Neujahrskonzert im Volkshaus abgesagt.

Viel Licht und Platz

Neubau der Henri-Dunant-Schule wurde am Montag eröffnet – Durchdachtes Gebäude

Im Jahr 2005 meldeten Rektor Ulrich Grünenwald und sein Lehrerkollegium dem Stadtschulamt, dass sich in der Schule der Schimmelpilz ausbreitet. Die Beseitigung wurde gefordert. „Das ist jetzt 15 Jahre her und wir sind heute froh, dass wir in ein neues Schulgebäude einziehen dürfen“, sagte der Leiter der Grundschule bei der Einweihung des neuen Gebäudes am Montag.

Da durchschnittlich Konrektorin Leonore Schwab und Manuela Nehring, die Vorsitzende des Elternbeirats, gemeinsam ein rotes Band zur Öffnung der neuen Schule an alter Stelle in der Schaumburger Straße. Nach mehr als zwei Jahren Bauzeit und fünf Jahren Unterbringung in Containern an der Palleskestraße mit Bustransfer,

ist das Provisorium nun beendet. Ulrich Grünenwald erklärte die neue Schule „für feierlich eröffnet“ und bat, beginnend mit der 2a, die einzelnen Klassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern die neue Schule zu betreten und in ihre Klassenräume zu gehen. Es gab herzlichen Applaus. Für die ersten Klassen startete die Schule erst am darauffolgenden Tag (siehe Bericht auf Seite 4).

Unter den aufmerksamen Beobachtern war auch Uwe Serke, Mitglied des hessischen Landtags und Vorsitzender der CDU Sossenheim. Er sagt: „Wir können mit dem Erreichten sehr zufrieden sein. Im Jahr 2012 – damals war ich noch Stadtverordneter – hatten CDU und Grüne auf meine Initiative hin einen Antrag zum Neubau der Grundschule gestellt, als

andere Parteien noch die Sanierung des alten Gebäudes favorisierten. Daher bin ich froh und auch etwas stolz, dass ich einen Teil zur Verwirklichung dieses Projektes beitragen konnte, zumal ich als Grundschüler selbst auf dieser Schule war und noch manche Erinnerung damit verbinde.“



Seit Montag ist die neue Henri-Dunant-Schule in Betrieb. Noch nicht ganz abgeschlossen sind die Arbeiten rund um die neue Schule. Foto: Krüger

Die neue Schule ist ein echtes Schmuckstück geworden. Ulrich Grünenwald und sein Lehrerkollegium waren in die Planungen eingebunden. So entstand ein sehr durchdachtes Schulhaus, das heutigen Anforderungen gerecht wird, mit hellen Räumen und ausreichend Platz für Kommunikation während, vor und nach dem Unterricht sowie in den Pausen. „Man kann sich als Lehrer auch mal zurückziehen, wenn das hier oder dort mal erforderlich ist“, sagte Grünenwald.

Ulrich Grünenwald führte anschließend durch das Gebäude. Auch wenn man sich hier und da auch neues Mobiliar und neue Technik gewünscht hätte, die neue Schule mit den zahlreichen Konzeptdetails beeindruckte. mk

Ex-Frau mit Messer verletzt

Eine 52-jährige Frau wurde am Montag vergangener Woche gegen 21.40 Uhr in ihrer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Schaumburger Straße durch mehrere Messerstücke verletzt.

Die 52-Jährige wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie stationär aufgenommen wurde. Zum Tatzeitpunkt war der getrennt von ihr lebende 44-jährige Ehemann bei ihr erschienen und es kam, wie bereits mehrfach in der Vergangenheit, zu einem Streit. Im Verlauf dieser Auseinandersetzung verletzte er die 52-Jährige mit einem Messer. Schließlich flüchtete er vom Tatort, kehrte jedoch einige Stunden später zurück und wurde widerstandslos festgenommen. pol

Babelstubb' im Hainer Hof

Die „Babelstubb“ trifft sich am Dienstag, 25. August, um 16 Uhr im Hainer Hof unter Einhaltung der Abstand- und Hygieneregeln.

Speisen und Getränke zahlt jeder selbst. Wer Interesse hat teilzunehmen, kann sich bei Sabine Klüber unter der Telefonnummer 0176/47146197 anmelden. red

freecall
0800 / 7 45 53 65
Westerbach Apotheke
JOCHEN WIECHULA
Einfach, sicher und ohne doppelte Wege
ia.de (Ihreapotheke.de)
Jetzt scannen & ausprobieren
Und so funktioniert's in nur drei Schritten:
1. Scannen Sie den QR Code mit der Kamerafunktion Ihres Smartphones oder wählen Sie die Westerbach-Apotheke auf ia.de aus.
2. Laden Sie Ihr Rezeptbild hoch und reservieren Sie sich weitere preisgünstige Produkte aus unserem Sortiment.
3. Wir informieren Sie kurzfristig sobald Ihre Vorbestellung abgeholt werden kann oder lassen Sie sich Ihre Arzneimittel einfach kostenlos nach Hause liefern.
Schauen Sie auch in unseren Shop
www.westerbach-apotheke-shop.de
Westerbachstraße 293 info@westerbach-apotheke-shop.de Tel.: 069 - 934 97 70
65936 Frankfurt/Main www.westerbach-apotheke-shop.de Fax: 069 - 934 97 74

Vererben Sie richtig!
Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftsteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?
Richtig schenken und klug vererben
Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, Dauer 1 Stunde,
Anmeldung ist erforderlich bis spätestens 28.08.2020 unter Tel. 06732-936801
Di. 08. Sept. - 11.00 h Wiesbaden, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 09. Sept. - 11.30 h Bad Homburg, Kurhaus, Louisenstraße 58
Mi. 09. Sept. - 15.00 h Liederbach a. T., Liederbachhalle, Wachenheimer Straße 62
Hauptkanzlei in Saitheim, Nieder-Sachsen-Str. 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de
Wolfram Batzner
Rechtsanwalt

SWplus
das Sossenheimer
Wochenblatt für jeden Tag!
www.sossenheimer-wochenblatt.de

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitstecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zingold,
Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit
mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Bares für Rares!
Wir kaufen Alt-, Zahn- und Feingold,
Platin, Palladium, Diamanten,
Luxus-Uhren, Münzen, Silber, Schmuck,
Modeschmuck, Näh- und
Schreibmaschinen sowie Pelze aller Art.
Bis zu EUR 62,-/Gramm Gold
Telefon 0178 / 39 88 018
(Montag bis Sonntag von 8 bis 19 Uhr)

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 21. August bis 03. September 2020



Eine große Trauergemeinde fand sich zur Beisetzung von Günther Vogt ein.

Foto: Krüger

Letzte Ehre für Günther Vogt 100 Trauergäste gaben Riwweiler-Wirt die letzte Ehre

Am 10. Juli starb wie berichtet der langjährige Wirt des „Riwweilers“, Günther Vogt. Unter großer Anteilnahme wurde er Ende des vergangenen Monats zu Grabe getragen.

Seit Ende Juli ruht er neben seiner Ehefrau Elfriede auf dem Friedhof an der Siegerner Straße. Dass er über die Zeit von 1982 bis 2006 als Wirt des Gasthauses „Zur Krone“ hinaus bekannt blieb, bewies die Beteiligung von über 100 Teilnehmern an der Urnenbeisetzung. Das Sossenheimer Bestattungsinstitut Bollin hatte alles organisiert und alle Formalitäten für die Beisetzung durchgeführt. Auch seine Nachbarin und beste Freundin Beatrix Schmidt kümmerte sich um ein würdiges Begräbnis. Sie hatte Günther Vogt bis zuletzt betreut und gepflegt, wo es nur

ging und bis zu seinem Tod begleitet.

Sie und die nur noch wenigen Familienangehörigen von Elfriede Vogt gewannen den ehemaligen Apfelweinwirt und freundschaftlichen Kollegen, Peter Häfner, für eine Rede an der Grabstätte. Für den ehemaligen Löwen-Wirt war es – wie er sagte – eine „große Ehre“. „Trotz des großen Altersunterschieds hatten wir vieles gemeinsam, was schnell dazu geführt hat, dass wir uns gut verstanden und respektierten“, meinte Peter Häfner. Er ließ einige Stationen des Verstorbenen Revue passieren, vom gelernten Metzger, weitergebildet als Koch in der Schweiz, bis zu den Zeiten als erfolgreicher Apfelweinwirt des „Riwweilers“ in Sossenheim. Als Unternehmer sei er diszipliniert, hart arbeitend und sowohl im Berufli-

chen wie im Privaten stets herzlich gewesen.

Günther Vogt liebte Südtirol und die Berge in Kombination mit kulinarischen Genüssen. Gerne trank er seit seiner Zeit bei der Bundeswehr in Hammelburg auch gelegentlich einen Frankenwein, am liebsten „Silvaner“.

Er habe auch Kollegen gerne geholfen. Dazu zählt zum Beispiel Bernhard Witter bei der Übernahme des „Hainer Hof“, um das Lokal auf „gesunde Beine“ zu stellen. Auch das besonders gute Verhältnis zu Beatrix Schmidt, und deren zwei Kindern, hob Peter Häfner nochmals hervor. Er nannte die vielen guten Eigenschaften von Günther Vogt und schloss mit den Worten: „Ruhe in Frieden lieber Günther – auf dass dir der Apfelwein nie ausgehen möge.“ mk

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim der Pfarrei St. Margareta

Samstag, 22.08.
18.00 Uhr Abendlob (Kirche)
Sonntag, 23.08.
11.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)
Dienstag, 25.08.
15.00 Uhr „Spinnstube“ des Fördervereins St. Michael (Gemeindehaus)
15.00 Uhr Helferinnentreff (Gemeindehaus)
Mittwoch, 26.08.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet (Kirche)
19.30 Uhr Atempause am Mittwoch (Kirche)
Donnerstag, 27.08.
17.00 Uhr Weggottesdienst der Erstkommunionkinder, die am 13.9. zur Erstkommunion gehen (Kirche)
20.00 Uhr Ortsausschusssitzung (Gemeindehaus)
Samstag, 29.08.
18.00 Uhr Gemeinsame Eucharistiefeier der Pfarrei mit Vorstellung des Kooperators Pfarrer Frank Fieseler (St. Josef, Frankfurt-Höchst, Hostatstraße)
Sonntag, 30.08.
09.15 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)
Mittwoch, 02.09.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet (Kirche)
20.00 Uhr Forum Kinder- und Jugendarbeit St. Michael (Gemeindehaus)
Donnerstag, 03.09.
17.00 Uhr Gemeindestunde der Erstkommunionkinder, die

am 13.9. zur Erstkommunion gehen (Gemeindehaus)

Für die Gottesdienste am Samstag und Sonntag ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich telefonisch unter 069/343131 oder Homepage: www.margareta-frankfurt.de/Gottesdienste Anmeldung an.

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 23.08.
11.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegerner Straße)
Sonntag, 30.08.
18.00 Uhr Feierabend-Gottesdienst für alle Suchenden, Zweifelnden und andere gute Christen (Kirche Siegerner Straße)

Unsere Kirche ist weiterhin täglich für Sie geöffnet.

Bitte Hygiene- und Abstandsregeln beachten und Mund-Nase-Schutz mitbringen!

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 21.08.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)
Mittwoch, 26.08.
09.30 Uhr Frühstück ohne Frühstück
18.00 Uhr Frauenwirlsaulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 27.08.
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft
20.00 Uhr Bibelkreis
Freitag, 28.08.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)
Mittwoch, 02.09.
18.00 Uhr Frauenwirlsaulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde
Donnerstag, 03.09.
15.00 Uhr Frauentreff
15.00 Uhr Richtig Erwachsene: Bingo-Nachmittag
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196 / 84 80 80
Fax: 06196 / 84 80 82
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Telefon: 06196 / 84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

Wir trauern um unsere geliebte Frau und Mutter,
Schwester, Schwägerin und Tante



Ilona Willebrand

geb. Schreiber

* 14. Februar 1973 † 16. August 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Klaus mit Carla
Klaus und Claudia
Jan und Yvonne

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Wir trauern
um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Dieter Lochau

* 26.1.1957 † 1.8.2020

Dieter Lochau betreute von 2012 bis 2018 unsere Anzeigenkunden in Sossenheim. Im vergangenen Jahr musste er seine Tätigkeit wegen einer schweren Erkrankung beenden, an der er nun leider verstorben ist. Wir werden ihn als zuverlässigen und freundlichen Kollegen und Mitarbeiter in Erinnerung behalten.

Mathias Schlosser und das ganze Team des Verlags



Ursula Serke geb. Möller
† 25.7.2020

Herzlichen Dank

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Liebe und Verbundenheit.

Die große Anteilnahme war uns ein Trost in den schweren Stunden.

Bernd, Uwe und Anja Serke
und alle Angehörigen

Frankfurt, im August 2020

In Gedenken an Alice Meller 21.08.1984 - 20.07.2020

VOM HIMMEL FEHLT EIN KLEINES STÜCK,
ICH SEHE ES VON IHER.
DIE LÜCKE, DIE SICH NIE MEHR SCHLIEßT -
SIE HAT DIE FORM VON DIR.
Julia Engelmann



Familie Meller
wiederwasserstraße 54,
65229 Wiesbaden



GRABMALE

Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-
NEUENHAIN

Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer
Familienanzeige
informieren Sie
alle Sossenheimer
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

**Sossenheimer
Wochenblatt**

PIETÄT BOLLIN



Erd- und Feuerbestattung, Überführung
und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

Kein Picknick im Naturschutzgebiet

Stadtpolizei ahndet Verstöße am Nidda-Ufer

In den vergangenen Wochen haben sich Beschwerden über die illegale Nutzung des Landschaftsschutzgebietes Sossenheim/Nied, direkt an der Nidda gehäuft. Von starker Vermüllung, Partys von Jugendlichen, Lärm, unzulässigem Baden in der Nidda und dem Befahren mit Autos ist die Rede.

Grund genug für die Stadtpolizei des Ordnungsamtes, jetzt genauer hinzuschauen. Speziell an den Wochenenden konnten die Beschwerden zumindest teilweise bestätigt werden. Neben einer starken Vermüllung wurden auch Feuerstätten vorgefunden.

Am Wochenende vom 8. und 9. August wurde der Bereich durch die Stadtpolizei verstärkt bestraft. Von Freitag bis Sonntag wurden am Nidda-Ufer zu unterschiedlichen Tageszeiten zwischen 40 und 450 Personen festgestellt. Viele von ihnen badeten an der Nidda-Landzunge im Fluss. Neben einfachen Picknick- und Liegeplätzen waren Pavillons, Tische, Bänke und Sonnenliegen aufgebaut. Insgesamt 16 Fahrzeuge wurden parkend im Landschaftsschutzgebiet vorgefunden. Die Fahrer erhielten eine Anzeige.

Die Besucher wurden durch Einzelsprachen und mittels Lautsprecherdurchsagen darauf hingewiesen, dass sie sich in einem Landschaftsschutzgebiet befinden und dass das Betreten des Gewässers verboten

ist. Sie wurden ferner dazu aufgefordert, die Uferbereiche und die angrenzenden Wiesen unverzüglich zu verlassen. Dem wurde nach Angaben der Stadtpolizei „in allen Fällen nachgekommen“.

In Gesprächen mit den Besuchern beschwerten sich viele darüber, dass es vor Ort keine Beschilderung oder Hinweise auf die Verbote in der Landschaftsschutzzone gibt. Dies konnte durch die Stadtpolizei bestätigt werden. Wegen der Einsicht der Besucher wurde auf Ordnungswidrigkeitenanzeigen verzichtet.

Bei einer Kontrolle am 9. August wurden massive Müllablagungen festgestellt, die wohl aus der vorhergehenden Nacht stammten. Sicherheitsdezentner Markus Frank sagte zur Lage an der Nidda: „Bei den hochsommerlichen Temperaturen ist es verständlich, dass die Menschen Abkühlung suchen. Aber bitte nicht im Landschaftsschutzgebiet. Frankfurt hat schöne Schwimmbäder und auch in Grünanlagen ruhige und schattige Plätze zu bieten.“

Das Landschaftsschutzgebiet nahe dem ehemaligen Höchster Wehr ist ein Schutzgebiet der Zone II. Dort sind bis auf das Nutzen der Wege zu Fuß oder mit dem Rad oder das Verweilen auf Bänken nahezu alle Aktivitäten unzulässig. Weder offenes Feuer noch Lärm, das Befahren mit Kraftfahrzeugen oder das Baden im Fluss darf dort stattfinden.

Kleinanzeigen

Suche Garage in Sossenheim für Pkw-Oldtimer ab sofort. Tel. 069 / 89 99 84 77

In ca. 4 Monaten ist wieder **Weihnachten. Verkaufe** (von privat) im Konvolut: **analoge Märklin HO-Eisenbahn** von 1956 – 2020, ca. 450 Teile, mit 2 Dampfloks, 2 Dieselloks und einer E-Lok, alle in Originalkartons. Ersatzteile für die Loks, 4 Personenwagen, 14 Güterwagen, 7 D-Wagen, elektr. Drehkran im Originalkarton, elektr. Mühlen, elektr. Wasserkran im Originalkarton, Gleise, Weichen li. und re., dopp. Kreuzweiche. 14 Signale (Haupt- und Vorsignale, Sperrsignale), Bahnersatzteile aller Art. Ca. 216 div. Spezialglühbirnen, 87 Landschaftsteile, 1 Schweißlicht, 46 Leuchten (Bahnhofsleuchten, Bahnsteigleuchten, Bogenlampen, Peitschenleuchten, Parklaternen), 4 Trafos mit insg. 140 VA, ca. 15 Bahn-Accessoires. Preis VB EUR 1.700,-,-. Tel. 0176/29414037

Gartengrundstück in Sossenheim zu kaufen gesucht. Tel. 0176 / 34 44 43 39

Verkaufe von privat im Konvolut: **Bleichenbahn um 1950:** Lok mit Tender und Uhrverkaufszug, Personenwagen, Packwagen, Gleise, Weichen etc. im Originalkarton. Teilw. „Made in U.S.-Zone Germany“, teilweise mit alter Märklin-Punze. Preis VB EUR 440,-,-. Tel. 0176/29414037

Sie war eine echte Frohnatur

Die Sossenheimerin Ursula Serke ist am 25. Juli verstorben.

Uschi, wie sie kurz genannt wurde, verstarb im 73. Lebensjahr. Sie war eine echte „Frohnatur“ und spielte auch gerne auf dem Akkordeon. Sie war Gründungsmitglied des Frauenchors und gehörte dem Vorstand an. Ihr Mann Bernd-Dieter Serke ist als Stadtbezirksvorsteher in Sossenheim bekannt, Sohn Uwe ist Mitglied des hessischen Landtags. Uschi Serke nahm noch bis vor kurzem an den Aktivitäten der Frauen der Chorgemeinschaft teil.



Ursula Serke. Archivfoto: Krüger



Das Wetter spielte mit und die Gäste genossen die Sossenheimer Kerb im Autokino-Stil. Foto: Krüger

Kerb im Zeichen der Pandemie

Dreitägige Open-Air-Veranstaltung mit viel Autokino-Flair

Die Planung der dreitägigen „Open-Air-Kerb“ war aufgrund der aktuellen Corona-Situation kein leichtes Unterfangen, aber der Vorsitzende der Sossenheimer Kerbeburtschen, Michael Schneider, sprach von einem „rundum geglühten Ablauf“ und zeigte nach der Veranstaltung sehr zufrieden.

Es war doch ein gewisses Risiko, die Veranstaltung mit „Autokino-Atmosphäre“ zu wagen. Ab Anfang Juni 2020 reiften bei den Kerbeburtschen Überlegungen, die Kerb neu zu gestalten. Ein „Autokino“ mit Showprogramm war die Idee, die verfolgt und letztlich als „Auto-Open-Air-Konzert“ auch umgesetzt wurde. Es gelang, einen geeigneten Platz zu finden und die Zustimmung diverser Behörden und Ämter zu bekommen. Sponsoren sagten Unterstützung zu.

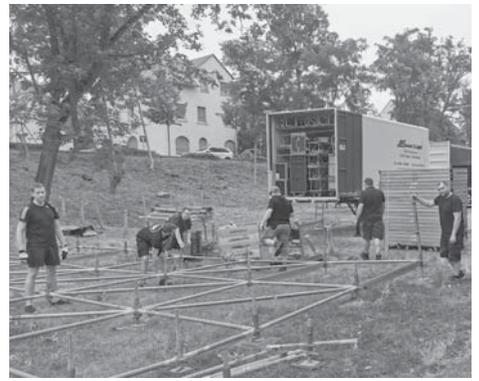
„ASound & Light“, Anbieter einer gewaltigen Open-Air-Arena, wurde für den heimischen Kerbeplatz gefunden. Mittels mehrerer hundert Meter Bauzaun sollte auf dem unteren 2.500 Quadratmeter großen Platz das Open-Air-Zentrum entstehen. Herzstück war eine 10 Meter breite, 9,50 Meter hohe und 20 Tonnen schwere „Frankfurter Volksbank Bühne“, mit Licht- und Animationstechnik. Eine Veranstaltung reifte, „wie sie es zuvor in Sossenheim nicht gegeben hat“, so Michael Schneider. Als Schirmherr sagte Staatsminister Axel Wintermeyer zu und ließ sich auch persönlich sehen. Aber auch die Künstler für ein anspruchsvolles Show-Programm wurden gefunden.

Für die „Mallorca Party“ am Freitag sagte ein bekannter DJ zu sowie Lorenz Büffel alias „Johnny Däpp“. Für den Samstag wurde mit „The Gypsies“ eine Party-Band der Rock- und Pop-Szene engagiert. Am Sonntag, der zum „Tag der örtlichen Vereine“ wurde, fand zunächst ein Open-Air-Gottesdienst statt, den die beiden Sossenheimer Kirchen gemeinsam gestalteten. Dem schloss sich ein Frühschoppen mit der Band „Vulkanexpress“ an. Kurz nach 15 Uhr endete auch dieser „Open-Air-Tag“. Das Aufräumen und Abbauen standen jetzt noch an. Aber auch das Schaffen der Kerbeburtschen und ihre Unterstützer. Noch am Abend schrieb Michael Schneider: „SOOPA 2020 ist Geschichte. Zufrieden und

völlig kaputt sitzt man daheim und ist noch immer geflasht von den Eindrücken, die man in den letzten Tagen gewinnen konnte. Ich darf mich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die den entscheidenden Meilenstein für SOOPA gelegt haben und den Mut hatten es zu wagen. Danke auch an die Sponsoren, dem Vereinsring Sossenheim sowie den Kirchengemeinden und Staatsminister Axel Wintermeyer für die Übernahme der Schirmherrschaft. Danke aber auch an das Publikum, das sich vorbildlich an die Schutzvorschriften gehalten hat und großen Anteil am positiven Abschluss des Veranstaltungsformates 'Sossenheim Open Air' hatte. Eins steht fest: Sossenheim kann Corona! mk



Trauer um Norbert Kuhnke. Mit 59 Jahren verstarb am 7. August ein treuer Freund, Helfer und Traktorfahrer der Kerbeburtschen: Norbert Kuhnke. Wenn es darum ging, mit dem Traktor den Kerbebaum aus dem Wald zu holen, war der Berufsfeuerwehrmann immer zur Stelle. Archivfoto: Krüger



Viele Hände waren nötig. 20 Tonnen schwer war die Bühne, die die Sossenheimer Kerbeburtschen in der vergangenen Woche auf dem Kerbeplatz an der Kurmainzer Straße aufgebaut haben. Mit vereinten Kräften wurde die Bühne des Anbieters „ASound & Light“ aber rechtzeitig fertig. Am Sonntag musste dann alles wieder in dem Lkw verpackt werden. Foto: Krüger

Apotheken Notdienst	
20. 8. Main Apotheke Martinskirchstr. 64altkönig, F-Schwanheim · Tel. 35 54 19	28. 8. Bahnhof-Apotheke Berliner Str. 31-35 Eschborn · Tel. 06196 / 42277
21. 8. Kosmos-Apotheke Königsteiner Str. 54, F-Höchst · Tel. 30 40 88	29. 8. Apotheke im Main-Taunus-Zentrum Sulzbach · Tel. 9 49 44 00
22. 8. Hellerhof-Apotheke Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17	30. 8. Stadt-Apotheke Lorsche Str. 5 F-Rödelheim · Tel. 78 31 27
23. 8. Westerbach-Apotheke Westerbachstr. 293, F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 7	31. 8. Apotheke an der Post Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32
24. 8. Altkönig Apotheke Niddagastr. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39	1. 9. Schwarzbach Apotheke Bechenwalstr. 64, F-Zeilshaus · Tel. 36 43 32
25. 8. Eulen-Apotheke Siegener Str. 5, F-Sossenheim · Tel. 34 44 64	2. 9. Apotheke im Rewe Center Ernst-Wiss-Sträße 9 F-Griesheim · Tel. 35 35 69 40
26. 8. Liederbach-Apotheke Königsteiner Str. 98, F-Unterriederbach · Tel. 31 69 15	3. 9. Wasgauer Apotheke Königsteiner Str. 120 F-Unterriederbach · Tel. 30 29 29
27. 8. Feldberg-Apotheke Schaumburger Str. 65, F-Sossenheim · Tel. 34 28 30	4. 9. Linden-Apotheke Königsteiner Str. 37 F-Höchst · Tel. 31 67 54

Mundstuhl erst im Juni 2021

Der Kultur- und Förderkreis (Kufö) verschiebt die Veranstaltung mit dem Comedy-Duo „Mundstuhl“ in den Juni 2021.

Der Kufö muss seine Veranstaltung mit den beliebten Comedians Lars Niedereichholz und Ande Werner erneut verschieben. Neuer Termin ist der 18. Juni 2021, um 19 Uhr im Volkshaus. Die bereits gekauften Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

Barankauf Pkw und Busse - trotz Corona - in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Handwerker sucht Renovierungs-Aufträge für Badsanierung, Trockenbau, Fliesen, Maler- und Tapezierarbeiten, Bodenbelag. Schnell und preiswert. ■ Tel. 0178 5389885

Mobile med. Fußpflege - Hausbesuche - Tel. 0152 04779299

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 039 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de. Fa.

RALF BAIER
 Meisterbetrieb
 Sanitärinstallation · Gasheizungen
 Bauspengerei und Kundendienst
 Am Kuzengarten 38 · 65936 Frankfurt
 Telefon: 069 / 34 19 94 · Telefax: 069 / 34 00 87 31

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
 Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Türschlössern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
 Telefon 061 92 / 9 56 08 47
 Fax 061 92 / 9 56 08 49
 Mobil 01 74 / 3 44 76 41
 E-Mail: hauptc@web.de
 Tel. (069) 34 16 04
 Fax (069) 34 27 83
 Internet: www.kopp-ffm.de
 Mail: info@koppffm.de



Einschulung mit Abstand und Mund-Nase-Schutz in der Albrecht-Dürer-Schule. Stefan Leicher begrüßte Schüler und Eltern. Foto: Krüger

Mit Ranzen, Schultüten und Schutzmasken

Ungewohnte Einschulungsfeiern in den beiden Sossenheimer Grundschulen

Insgesamt 175 Schulanfänger starteten am Dienstag in der Albrecht-Dürer-Schule und der Henri-Dunant-Schule in den Schulalltag

In der Albrecht-Dürer-Schule begrüßte Rektor Stefan Leicher 85 Erstklässler und deren Eltern. In der Henri-Dunant-Schule wurden 90 Schulanfänger von Rektor Ulrich Grünwald willkommen geheißen. Der Schulanfang in den beiden Schulen gestalte-

te sich im Rahmen der Corona-Pandemie zwar etwas ungewohnt, aber mit bekannter Herzlichkeit.

Das Begrüßungszeremoniell für die vier Klassen in der Albrecht-Dürer-Schule fiel etwas kleiner aus als üblich und die Kinder trugen neben den neuen Ranzen und den Schultüten auch die geforderten Schutzmasken.

In der Henri-Dunant-Schule wurden die neuen Schüler an zwei Tagen und in vier Grup-

pen eingeteilt eingeschult. Rektor Ulrich Grünwald und die jeweiligen Klassenlehrerinnen begrüßten gemeinsam mit Musiklehrerin Anne Rumpf die Schulanfänger mit ihren Eltern auf dem Schulhof des neuen Schulgebäudes. Anne Rumpf hatte ein kleines Programm zur Begrüßung vorbereitet. Dass Musik an dieser Schule eine große Rolle spielt, war schnell klar, denn schon beim ersten Lied „Willkommen bei uns hier im Haus“, wurden

die Schulanfänger zum Mitsingen und zum Mitmachen aufgefordert.

Nach der Begrüßungsansprache von Ulrich Grünwald folgte ein kleines Puppentheaterstück vom „Jammerlappen“, vorgeführt von Anne Rumpf. Wichtigstes Utensil zum Ende: Mund- und Nasenmaske. Nach dem letzten Lied, „Du bist ok, so wie du bist“, rief Ulrich Grünwald die Kinder namentlich zum Betreten der Schule für die erste Schulstunde auf. **mk**

Schulweg wieder frei

Gehwege am Dunantring wurden vorgezogen

Seit März dieses Jahres baut das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) den Knotenpunkt Kurmainzer Straße/Dunantring/Sossenheimer Weg in einen Kreisverkehr um. Die ampelgeregelter Kreuzung sorgte in der Vergangenheit immer wieder für Stau. Deshalb wird sie nun durch einen leistungsfähigeren Kreisverkehr ersetzt.

Das Projekt ist dabei nicht nur auf die Kreuzung begrenzt. Auch Flächen im direkten Umfeld werden umgebaut. Versorgungsunternehmen nutzen die Gelegenheit und verlegen neue Leitungen sowie Leerrohre für Kabelverlegungen. So auch unter den Gehwegen im südlichen Teil des Dunantrings. Diese sind zum Teil auch Schulwege und deshalb normalerweise stark frequentiert. Als im Zuge der Corona-Pandemie die Schulen geschlossen wurden und in der Folge keine Schüler mehr unterwegs waren, zögerten Amt und Baufirma nicht lange: Sie zogen die Arbeiten an den Gehwegen vor, die nach dem Bauphasenplan erst später an der Reihe gewesen wären.

Pünktlich zum Schulbeginn nach den Sommerferien haben sie diese nun fertiggestellt. Das freut nicht nur Eltern und Schüler, sondern auch Verkehrsdezernent Klaus Oesterling, der sagt: „Ich freue mich, dass die am Bau Beteiligten so schnell und flexibel reagiert haben, damit der Umbau der Gehwege nun nicht mit dem Schulbetrieb kollidieren muss.“ Die Leiterin des ASE, Michaela Kraft, zeigt sich ebenfalls sehr zufrieden: „Der Umbau ist ein komplexes Bauvorhaben mit vielen Gewerken und dementsprechend vielen Projektbeteiligten. Dass das Vorziehen der Arbeiten geklappt hat, zeigt, dass alle an einem Strang ziehen.“

Dazu bleibt auch in Zukunft noch ausreichend Gelegenheit, beträgt die verbleibende Bauzeit des rund 2,2 Millionen Euro teuren Projektes doch noch gut 20 Monate. Die nächstgrößere Bauphase ist der Umbau des Gehweges und der Fahrbahn auf der Südseite der Kurmainzer Straße im Umfeld der Kreuzung. Die Arbeiten sollen voraussichtlich im September beginnen. **red**



Der Schulweg am unteren Dunantring war pünktlich zum Schulbeginn am Montag wieder frei und begehbar. Foto: Stadt Frankfurt

„Schulen und Kitas sind gut gerüstet“

Stadt stellt Konzept für den Regelbetrieb vor

Seit Montag sind Schulen und Kitas wieder im Regelbetrieb. Die städtischen Verantwortlichen sind mit Blick auf die Wiedereröffnung nach der Ferienszeit trotz voll belegter Gruppen und Schulklassen zuversichtlich.

„Wir haben in den vergangenen sechs Wochen unser Bestmöglichstes dafür getan, dass unsere Bildungseinrichtungen ihre Arbeit wiederaufnehmen können“, sagt Bildungsdezernentin Sylvia Weber. „Dabei muss es unser aller Ziel sein, durch vorbeugende Maßnahmen die erneute Schließung von Kitas und Schulen möglichst zu vermeiden.“ Das Schutzkonzept umfasst daher drei Säulen: erstens Information und Aufklärung, zweitens Prävention durch eine weitgehende Maskenpflicht und drittens regelmäßige Testungen aller Beschäftigten.

Ein Informationsflyer mit Regeln und Kontaktadressen wurde an alle Schulen und Kitas verschickt, online gestellt und wurde in gedruckter Form an alle Eltern verteilt. Er wurde außerdem in zahlreiche Sprachen übersetzt. Die vom Gesundheitsamt und dem Stadtschulamt erarbeiteten Informationsflyer erläutern im Falle eines Corona-Ausbruchs in einer Schule oder einer Einrichtung detailliert die zu ergreifenden Schritte. Sylvia Weber ist be-

sonders wichtig, auf die Bestimmungen zur Rückkehr aus Risikogebieten hinzuweisen: „Wer sich im Urlaub in einem Risikogebiet aufgehalten hat oder Kontakt zu infizierten Personen hatte, muss sich testen lassen und sich beim Gesundheitsamt seines Wohnortes melden“, sagt sie. „So lange, bis das negative Ergebnis vorliegt, müssen die betreffenden Personen zu Hause bleiben und dürfen auch ihre Kinder nicht in die Kita oder die Schule bringen.“

Sowohl Sylvia Weber als auch Gesundheitsdezernent Stefan Majer haben sich erneut für eine Maskenpflicht in Schulgebäuden ausgesprochen. „Es ist gerade in den ersten Wochen nach den Ferien von großer Bedeutung, dass alle Erwachsenen und Kinder in den weiterführenden Schulen überall dort eine Mund-Nasenbedeckung tragen, wo die Abstands- und Hygieneregeln nicht eingehalten werden können. Insofern begrüßen wir die Entscheidung des Kultusministeriums zur Maskenpflicht außerhalb der Klassenräume“, meint die Bildungsdezernentin.

„In der ersten Schulwoche erhalten alle Schulen erneut Mund-Nasen-Bedeckungen aus den städtischen Beständen, so dass jedem Schüler noch einmal zwei Masken zur Verfügung gestellt werden können“, sagt Stefan Majer. **red**



An der Henri-Dunant-Schule fand die Einschulungszeremonie im Freien auf dem Schulhof des neuen Gebäudes statt. Foto: Krüger

Serke wünscht alles Gute zum Schulstart

Landtagsabgeordneter berichtet über die Unterstützung der Landesregierung für die Schulen

Zu Beginn des neuen Schuljahres wünscht der Sossenheimer Landtagsabgeordnete Uwe Serke allen Schülern einen guten Start und eine erfolgreiche Schulzeit.

„Wir in Sossenheim haben besonderen Grund zur Freude: Ab diesem Schuljahr kann der Neubau der Henri-Dunant-Schule genutzt werden, so dass den Schülern ein modernes und zeitgemäßes Schulgebäude zur Verfügung steht“, erklärt Uwe Serke. „Insbesondere für die neu eingeschulten Jah-

gänge in den ersten Klassen der Grundschulen und in den fünften Klassen der weiterführenden Schulen beginnt eine spannende und interessante Zeit mit neuen Lehren und Schulkameraden“, betont Uwe Serke. Es werde an den Schulen noch nicht alles so sein, wie vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie, dafür hätten sicherlich alle Verständnis. Aber es werde das Möglichste getan, damit der Präsenzbetrieb starten könne und zugleich die Gesundheit der Lehrkräfte und Schüler nicht gefährdet werde.

Zum neuen Schuljahr steigt die Zahl der Lehrstellen hessenweit noch einmal um rund 770 auf nun 55.470. Es kommen weitere 61 Schulen mit Ganztagsangeboten hinzu. Zur Eindämmung der Corona-Pandemie stellt das Land den Schulen laut Uwe Serke insgesamt eine Million Mund-Nasen-Schutzmasken, eine Million FFP2-Masken sowie weitere Schutzausrüstung wie Desinfektionsmittel, Schutzhandschuhe, Vliesmittel und Gesichtsschutzschilde zur Verfügung.

Schüler und Lehrkräfte, die dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind, könnten sich gegen Vorlage eines ärztlichen Attests vom Präsenzunterricht freistellen lassen. Wer nicht am Unterricht in der Schule teilnehmen kann, wird nach Möglichkeit digital ins Klassenzimmer zugeschaltet und erhält dazu bei Bedarf leihweise ein mobiles Endgerät. Hierzu stelle Hessen gemeinsam mit dem Bund insgesamt 50 Millionen Euro zur Verfügung. **red**

„Kö“ ist teilweise wieder frei

Fertigstellung der Baumaßnahme insgesamt für September geplant

Seit Beginn der Sommerferien saniert das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) einen Teilschnitt der Königsteiner Straße. Am Montag wurde die Vollsperrung des in diesem Jahr zu sanierenden Straßenabschnitts aufgehoben.

Der Bereich entlang der Hausnummern 60 bis 84 einschließlich der Kreuzung Königsteiner Straße/Liebkechtstraße/Peter-Bied-Straße ist der fünfte von insgesamt sechs Bauabschnitten, die jeweils mit Beginn der Sommerferien in Angriff genommen wurden. Eine

Fahrspur steht dem Verkehr seit Anfang der Woche wieder zur Verfügung. Ursprünglich war vorgesehen, die Straße zu diesem Zeitpunkt komplett wieder für den Verkehr freizugeben.

Unerwartet kam es allerdings bei der nach Angaben des ASE „komplexen Maßnahme“, bei der auch etliche Leitungstrassen neu verlegt werden, zu Verzögerungen. Diese führen nun dazu, dass eine Spur zunächst weiterhin gesperrt bleibt. Den Zeitplan für den Abschluss des gesamten Projekts soll das allerdings nichts ins Wanken bringen: „Auf der Westseite der Straße konnten wir die Fahr-

bahn und den Geh- und Radweg rechtzeitig fertigstellen“, erläutert die Leiterin des ASE, Michaela Kraft. Auf der Ostseite der Straße arbeitet das ASE nun weiter und plant die Fertigstellung der Baumaßnahme für September.

Wegen den Sanierungen bleiben die Peter-Bied-Straße und die Liebkechtstraße an der Königsteiner Straße bis Freitag, 28. August, gesperrt. Die Königsteiner Straße wird in Richtung Höchst wieder mit reduzierter Fahrbahnbreite befahrbar sein. Für Anlieger wird eine kleinräumige Umleitung ausgeschildert.



„Gabbel uff Hessisch“. Traditionell am letzten Dienstag im Monat trifft sich die „Babbelstubb“ des Volkshauses zum gemütlichen „Gabbel uff Hessisch“. Noch ist die Corona-Krise nicht überwunden und deshalb war man jetzt wieder einmal zusammen, jedoch im Apfelweingarten des Gasthofes „Hainer Hof“. Wirt Bernhard Witter (4.v.l.) mit Bembel sowie Carmen Eschenröder und Zlatica Bugarski (links stehend) sahen es mit Freude. Foto: Krüger

„Botschafterin des Westens“

Höchster Fähre bringt seit fast 400 Jahren Fahrgäste über den Main

Was verbindet die Stadtteile Höchst und Schwanheim? Eine ruhige Lage im Frankfurter Westen, hübsche Fachwerkhäuser, viel Natur in der Umgebung? Nein, in erster Linie verbindet ein Mann die beiden Stadtteile: Sven Junghans. Er betreibt die Mainfähre, die jeden Tag Fußgänger und Radfahrer vom Höchster zum Schwanheimer Ufer und umgekehrt transportiert.

Aussicht ist inklusive. Die Passagiere genießen während der kurzen Fahrt den Blick auf das Höchster Schloss und die Justuskirche. Seit 2015 ist Sven Junghans der Herr der Fähre. Zwischen 45.000 und 50.000 Fahrgäste setzen im Jahr mit ihm über den Main und zahlen dabei 1,30 Euro für Erwachsene und 70 Cent für Kinder zwischen vier und elf Jahren. Die Fähre fährt ganzjährig, bis auf eine vierwöchige Pause im Winter.

Das ist ein einzigartiger Service in Frankfurt. Denn an keiner anderen Stelle innerhalb der Stadt kann man den Main auf andere Weise als über eine Brücke überqueren. Der besondere Service hat Tradition: 1623 fand die Fähre zum ersten Mal Erwähnung, im Jahr 2023 feiert sie ihr 400-jähriges Bestehen. Selbst den Krieg überlebte sie. „1945 fuhr Junghans' Vorgänger das damals genutzte Boot in die nahegelegene Mündung der Nidda und flutete es, sodass es unter Wasser der Zerstörung entkam. Nach Kriegs-

ende wurde es geborgen und wieder in Betrieb genommen“, erläutert Oberbürgermeister Peter Feldmann. Die Höchster Mainfähre hat dem Stadtoberhaupt zufolge schon vieles überdauert und ist mit ihrer Langlebigkeit ein Symbol für die Widerstandskraft und Energie, die der Frankfurter Westen verströmt.

Als 1992 die Leunabrücke gebaut wurde, wurde die damalige Autofähre aus dem Betrieb genommen. Eine Aktion, die bei den Bürgern auf Protest stieß, weshalb die heutige Fähre eingesetzt wurde und immer noch benötigt wird. „Es ist eine Tradition, die unbedingt erhalten bleiben sollte“, erklärt Sven Junghans. „Eine unabhängige Fähre – es gibt ja auch Fähren, die am Seil fahren –, wird immer gebraucht. Sollte zum Beispiel die Leunabrücke gesperrt werden müssen, könnten zwar nicht die Autos transportiert werden, aber Fußgänger hätten dann durch die Fähre immer noch die Möglichkeit, von der einen Mainseite auf die andere zu kommen.“

Möglich ist die Fahrt tagsüber immer: Im Sommer ist die Fähre zwischen 9 und 18 Uhr unterwegs, feste Fahrzeiten hat Sven Junghans jedoch keine. „Ich fahre, wenn ich gebraucht werde“, sagt er. Praktisch für die Passagiere: Ein älterer Herr mit Fahrrad ruft dem Schiffsführer vom Höchster Ufer aus, dass er noch auf einen Freund warte. „Kein Problem“, ruft Sven Jung-

hans zurück, „wir fahren los, wenn er da ist.“

Um 18 Uhr hat Sven Junghans allerdings noch nicht Feierabend: Nach dem regulären Fährbetrieb kann das Boot für private Touren gemietet werden. 3,5 Stunden dauert eine Fahrt, über die Griesheimer Schleuse bis zur Europäischen Zentralbank am Osthafen. „Abends fahren wir bis an die östliche Stadtgrenze. Wir verbinden alle Frankfurter von Ost bis West miteinander – die Fähre ist eine Botschafterin des Frankfurter Westens“, meint Sven Junghans. Ein- bis zweimal im Jahr fährt er auch bis an die Mainmündung. Die Touren haben ein klares Ziel: „Alle Fahrten, die wir machen, dienen dazu, den Erhalt der Fähre zu gewährleisten. Sie ist ein Kulturgut, das den Menschen im Frankfurter Westen am Herzen liegt.“

Interessiert am Erhalt der Mainfähre ist auch die Stadt Frankfurt, die den Betrieb finanziell unterstützt. Peter Feldmann stattete Sven Junghans Anfang August einen Besuch ab und fuhr mit ihm natürlich auch über den Main. „Die Mainfähre hat eine lange Tradition und passt trotzdem perfekt in unsere Zeit, denn die Fahrt über den Main hat etwas angenehmes Entschleunigendes“, sagt das Stadtoberhaupt.

Weitere Informationen zur Mainfähre in Höchst gibt es unter www.mainfaehrefrankfurt.de im Internet.



Oberbürgermeister Feldmann besuchte Fährmann Sven Junghans auf seiner Mainfähre. Foto: Stadt

„Neues Abfallteam hat Erfolg“

Im Juli hat die Stadtpolizei frankfurtweit 64 Müllsünder erappt

Seit Juli ist der Bereich „Umwelt- und Naturschutz/Abfallrecht“ der Stadtpolizei umstrukturiert. Ziel ist es, mehr als bisher gegen Umweltsünder aktiv zu werden.

Es wurde ein Koordinator installiert, dessen Aufgabe die Ermittlung illegaler Müllablagerungen und die Befragung einer zeitnahen Entfernung ist. Zudem verstärkt die Stadtpolizei ihre Maßnahmen, um schneller in Ermittlungen gegen Um-

weltverschmutzer einsteigen zu können. Somit wurden im Juli 64 Verfahren gegen Müllsünder eingeleitet. Im Einzelnen wurden 29 Fälle Wildpinkeln, zwölf Fälle Verschmutzungen durch Kleinabfälle, sieben Fälle wilde Sperrmüllablagerungen und 16 Fälle fehlerhafter Müllentsorgungen ermittelt und angezeigt. Hierbei wurden Bußgelder in einem Gesamtwert von knapp 11.400 Euro ausgesprochen.

Sicherheitsdezernent Markus Frank zeigt sich zufrieden:

„Die neue Einheit der Stadtpolizei zeigt Wirkung. Ich erhoffe mir hierdurch die Abschreckung potenzieller Müllsünder.“

Der Umweltschutz und das Wohlbefinden der Menschen in der Stadt sind dem Sicherheitsdezernenten sehr wichtig: „Ich bin mir sicher, dass wir durch die Konzentration unserer Kräfte auf dieses Thema einen wichtigen Schritt zu einem noch lebenswerteren Frankfurt machen werden.“

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das Sossenheimer Wochenblatt

kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter www.sossenheimer-wochenblatt.de veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Jetzt ohne Registrierung und Anmeldung



- Anzeigen -



mso MedienServiceOnline Foto: Pixabay

Essen TRINKEN

Spargel



© BVEO

Runde Sache:

So wird der Burger zum Hit

Wenn ein Gericht in den letzten Jahren zum Trend wurde, dann der Burger: Vom verpönten Fast Food hin zum gesellschaftsfähigen Leckerbissen! Seine Zubereitung machen praktische Helfer aus Edelstahl rostfrei kinderleicht.

Eine flache Frikadelle – auch Patty genannt – und ein einsames Salatblatt, das lieblos zwischen zwei trockene Brotscheiben gepackt ist, waren gestern. Heute ist der Burger Kult und der kulinarischen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Herzstück des Burgers ist natürlich das Patty – egal, ob aus klassischem Rindfleisch oder als trendbewusste vegetarische oder sogar vegane Variante. Mit einer Burger-Pressen aus Edelstahl rostfrei formt man ein perfektes, rundes Patty, ohne sich die Hände schmutzig zu machen. Im Gegensatz zu Pressen aus Kunststoff oder Aluminium hilft hierbei das Eigengewicht: Ohne großen Kraftaufsatz kommt der Burger in Form! Dabei punktet die Edelstahl-Pressen durch Robustheit, Langlebigkeit und Hygiene. Nach Gebrauch wird sie einfach in der Spülmaschine gereinigt.

Den Burger richtig zu braten, ist eine Kunst für sich. Ein Grillrost mit dicken Stäben aus Edelstahl verleiht dem Fleischgut

das typische gestreifte Branding. Um das Patty unfallfrei zu wenden und auf dem Burgerbrötchen so anzurichten, dass nichts herunterfällt, hilft ein extra breiter Burger-Wender aus Edelstahl rostfrei. Er sollte Lächer haben, damit überflüssiges Fett direkt

So gelingt der perfekte Burger

abtropfen kann. Geschichtet wird der Burger mit allem, was die Küche hergibt: Ob klassisch mit Gurke, Tomate und Ketchup oder abgefahren mit Ziegenkäse und einem Feigen-Chili-Chutney!

Kleiner Tipp für alle Käseliebhaber: Ein Grilldeckel aus

Edelstahl rostfrei lässt Käse schnell und gleichmäßig über dem Patty schmelzen. Beim appetitlichen Anrichten und stressfreien Verzehr hilft ein Burger-Spieß aus Edelstahl rostfrei. Er hält selbst die gewagteste Kreation sicher zusammen. Dann heißt es nur noch: Guten Appetit! (mso)



Bei der Zubereitung des perfekten Burgers hilft Zubehör aus Edelstahl rostfrei.

Foto: mso/WZV/GEFU

Genuss pur zum Saison-Auftakt:

Spargel-Zitronen-Pizza mit Ziegenkäse und Honig

Zubereitung:

Hefe mit Zucker und 3 EL lauwarmem Wasser verrühren. Mehl und Hartweizengriess in einer Schüssel vermischen, in die Mitte eine Mulde drücken und die Hefemischung hineingießen. Abgedeckt etwa 15 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen, bis sich Bläschen bilden. Dann mit 1/2 TL Salz, Öl und 90 ml lauwarmem Wasser zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Nach Bedarf etwas Wasser oder Mehl hinzufügen, um dem Teig die richtige Konsistenz zu verleihen. Ein weiteres Mal an einem warmen Ort abgedeckt etwa 45 Minuten gehen lassen.

Spargel schälen und der Länge nach in dünne Scheiben schneiden. Zitronen waschen, trockenreiben und von einer Zitrone die Hälfte der Schale abreiben. Die andere Zitrone in feine Scheiben schneiden. Basilikum und Thymian waschen und trocken schüteln. Knoblauch schälen, durch die Presse drücken und zusammen mit Schmand und Zitronenschale in einer Schüssel mischen. Mit Salz und frisch gemahlenem Pfeffer abschmecken.

Backofen auf 200 Grad Umluft vorheizen und zwei Backbleche mit Backpapier belegen. Ziegenfrischkäse in Scheiben schneiden. Teig halbieren, kurz auf einem bemehlten Backbrett mit den

Zutaten für 2 Personen

- 21 g frische Hefe
- 1 Prise Zucker
- 230 g Dinkelmehl Type 550
- 20 g Hartweizengriess
- Meersalz
- 2 EL Olivenöl
- 4 - 5 Stangen weisser Spargel
- 2 Bio-Zitronen
- 8 Basilikumblätter
- 3 Zweige Thymian
- 1 Knoblauchzehe
- 150 g Schmand
- Pfeffer
- 1/2 (75 g) Ziegenfrischkäse-Rolle
- 1 EL Honig
- 5 Walnüsse

Händen durchkneten, dünn ausrollen und auf das Blech legen. Mit der Hälfte der Creme bestreichen. Dann mit der Hälfte des Spargels, Ziegenfrischkäse und der Zitrone belegen. Zuletzt abgezupfte Thymianblättchen auf der Pizza verteilen.

Mit dem restlichen Teig und den Zutaten auf die gleiche Weise eine weitere Pizza zubereiten. Im Ofen auf mittlerer und unterer Schiene etwa 10 bis 12 Minuten backen bis der Teig knusprig ist. Pizzen aus dem Ofen nehmen. Mit Honig beträufeln, Basilikum und gehackten Walnüssen bestreuen und ofenfrisch genießen. (wvp/bveo)

Übergewicht durch Kochshows?

Genetik und Balance sind bestimmend

Im deutschen Fernsehen wird nahezu täglich gekocht und gegessen. Bequem auf dem Sofa sehen die Fans Profis und Amateure dabei zu, wie diese am heißen Herd um die Wette schwitzen. Das macht Appetit, der persönliche Kalorienverbrauch ist dabei allerdings bei fast null. Besser wäre es, selbst in der Küche zu stehen und zu kochen. Aktivität macht schlank.

Keine Kochsendung führt tatsächlich zu Übergewicht. Sie bietet Anregungen für die eigene Produktion von genussvollem Frischfutter. Die Phase der Ruhe vor dem Fernseher nach einem Tag, der bei den meisten Menschen ohnehin durch wenig Bewegung geprägt wird, ist eher das Problem. Im Vergleich zu den aufgenommenen Kalorien ist der Verbrauch auf dem Sofa zu gering.

In seinem Buch „Schluss mit Essverboten“ fordert der Wissenschaftsjournalist Detlef Brendel, nicht über einzelne Nahrungsmittel, sondern über den Lebensstil zu diskutieren. Die Gesellschaft ist bewegungsarm geworden. Nicht die Gummibärchen sind verantwortlich für das Über-

gewicht mancher Menschen, sondern Autofahren statt Laufen, Aufzug statt Treppe, Videospiele statt Joggen, sitzende Arbeit am Computer und vieles mehr.

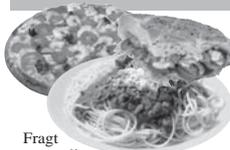
Verantwortlich für einen kräftigen Körperbau sind aber auch die Gene. Die Erkenntnis, dass Übergewicht genetisch beeinflusst wird, setzt sich in der Wissenschaft zunehmend durch. In Langzeitstudien hat sich gezeigt, dass Menschen unterschiedliche

Risiken haben, Pfunde auf den Hüften anzusetzen. Aber auch die genetische Disposition ist kein unabwendbares Schicksal. Die beste Prävention, auch das zeigen die Studien, ist Bewegung, die sowohl Kalorien verbrennt als auch den Stoffwechsel positiv beeinflusst. Vielleicht sollte nach jeder Kochsendung eine Fitness-Sendung mit der Einleitung beginnen: „Jetzt stehen wir einmal auf und...“ (wvp/sup)



Besser selbst in der Küche stehen und kochen. Aktivität macht schlank. Foto: stock.adobe.com/Andrey Popov

Die Lieblingsessen der Deutschen



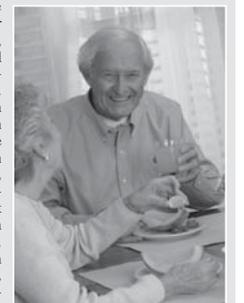
Frägt man die Deutschen nach ihren Lieblingsgerichten, dann spielt die geografische Nähe keine Rolle mehr. Denn ganz oben auf der Rangliste der beliebtesten Hauptgerichte stehen Spaghetti Bolognese und Pizza.

Mit Italien aber teilt sich Deutschland genauso wenig eine Grenze wie mit der Türkei, aus der wiederum der Liebessnack der Deutschen kommt, der Döner. Jedenfalls fast: Denn als Erfinder des Döners, mariniertes Grillfleisch mit Gemüse im Fladenbrot, gilt zwar der Türke Kadir Nurman – kreiert aber hat Nurman seinen ersten Döner 1972 nicht in Istanbul, wo er aufgewachsen ist, sondern in Berlin, wo er vor seiner Döner-Karriere als Monteur für Druckmaschinen gearbeitet hatte. (wvp)

Mangelernährung im Alter

(mso/14) In Deutschland gelten rund 1,7 Millionen insbesondere ältere Menschen als mangelernährt. Ältere Menschen essen in der Regel weniger und nehmen so auch weniger an wichtigen Nährstoffen über die Nahrung auf. Jedoch braucht der Körper in jedem Alter Vitamine, aber auch Mineralien und Elektrolyte wie Natrium, Magnesium, Eisen, Zink oder Selen. Wer nicht genug isst, tut seinem Körper keinen Gefallen. Denn so entstehen Defizite. Diese können, zum Beispiel bei den wichtigen Elektrolyten Natrium, Kalium und Magnesium, negative Auswirkungen haben, warnt Dr. Dag Schütz, Chefarzt am ev. Krankenhaus Essen-Werden. Eine Unterversorgung mit dem wichtigen Mineralstoff Natrium, also Kochsalz, könne beispielsweise zu Schwindel, Einschränkungen der Gedächtnisleistung und sogar zu Stürzen führen, so Dr. Schütz. Auf Dauer drohen noch größere Verwirrheitszustände, die ihrerseits zu einer geringeren Nah-

rungs- und damit auch Nährstoffaufnahme führen können. Um dem vorzubeugen, sollte man deshalb regelmäßig sein Gewicht kontrollieren und es konstant halten. Wer dann



© Creatas

noch auf ausreichend Nährstoffe und Elektrolyte wie Natrium und Kalium achtet, hat schon viel getan, um auch im Alter gesund zu bleiben.



Stolz zeigt Michaela Leder (Mitte) die Luftballon-Eins für ein Jahr Wirtin im Gasthaus „Zur Krone“. Die Stammgäste Alex Brands (links) und Karl Müller (rechts) prostern ihr zu. Foto: Krüger

Kleines Jubiläum im „Riwweler“

Michaela Leder bewirbt das Apfelwein-Gasthaus seit einem Jahr

Vor etwas mehr als einem Jahr, am 27. Juli 2019, hat Michaela Leder das Sossenheimer Apfelwein-Gasthaus „Zur Krone“, unter Einheimischen auch als „Riwweler“ bekannt, übernommen.

Sie hat den Außenbereich angemessen umgestaltet und das Lokal mit echt hessischer Küche versehen. Das gefällt den Gästen, die mit Lob nicht sparen.

Für die Küche ist Koch Klaus zuständig. Seine „Klassiker“ sind Handkäs mit Musik, auch nach „Riwweler Art“, Rippchen mit Kraut und Leichterchen, aber auch ein halbes Hähnchen und Grillhaxe oder auch ein Hacksteak. Diese und weitere Angebote sind mit diversen Beilagen ergänzbar.

Im Service unterstützen Petra und Gisela ihre Chefin. Sie servieren neben dem

„Esse“ auch „Ebbelwoi“, wenn gewünscht auch gespritzt, Wasser und weitere Getränke, bis hin zu kleinen „Freunden“, wie einem „Mispelchen“. Wer „Frankforderisch“ nicht versteht, braucht keine Angst zu haben, die originelle Speisen- und Getränkekarte enthält eine Übersetzung „Hessisch-Deutsch“. Gelegentlich ist im „Riwweler“ auch Live-Musik im Angebot. **mk**

Fit für den OP

Ende Juli erhielten 20 Operationstechnische Assistenten (OTA) nach drei Jahren Ausbildung sowie erfolgreich bestandener Abschlussprüfung an der Schule für Operationstechnische Assistenten der Kliniken Frankfurt/Main-Taunus in Höchst ihre Zeugnisse.

Die frisch examinierten OP-Expertinnen und -Experten können in unterschiedlichen operativen Fachbereichen, in der Notfallaufnahme, in der Endoskopie oder in der Zentralsterilisation eingesetzt werden.

„Bei dem OTA-Beruf handelt es sich um einen sehr zukunftsorientierten Gesundheitsfachberuf“, meint Schulleiterin Katja Kister bei der Übergabe der Zeugnisse an die Absolventen.

Die Ausbildung dauert jeweils drei Jahre und umfasst mindestens 1.600 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht sowie mindestens 3.000 Stunden praktische Ausbildung. Operationstechnische Assistenten sind sozusagen die rechte Hand des Chirurgen. Sie bereiten Patienten auf unterschiedlichste Eingriffe vor, legen die Operationsmaterialien und -instrumente bereit, prüfen sie auf ihre Funktionsfähigkeit und kümmern sich darum, dass die Hygiene und Patientensicherheit eingehalten werden.

In diesem Monat startete ein neuer Ausbildungslehrgang, bei dem sowohl Operationstechnische als auch Anästhesietechnische Assistenten in einem Kurs gemeinsam auf das Berufsleben vorbereitet werden, mit insgesamt 41 Schülern. **red**

Rhein Hessischer Wein und Sekt vom Winzer Ausgewählte Spirituosen
Beratung bei der Auswahl Zusammenstellung von Geschenksortimenten Lieferung nach Vereinbarung
Weinhandel Ellen Weis
65936 Frankfurt/M.-Sossenheim Montabaurer Straße 11
Telefon 069 / 34 14 59

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage (alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtkosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 069 / 31 74 52
Mobiltelefon 0172 / 6 70 49 43

Netzwerk pflegeBegleitung
Wir hören pflegenden Angehörigen zu, suchen gemeinsam nach Entlastung und bieten Unterstützung! Kontaktieren Sie uns!
pflegeBegleiter-Initiative Frankfurt
Telefon: 069 / 78 09 80 • Mobil: 0176 / 75 45 61 91
E-Mail: pflegebegleiter@frankfurter-verband.de
pflegeBegleiter-Infoladen in Bockenheim Friesengasse 7 • 60487 Frankfurt am Main
Information und Begleitung in verschiedenen Sprachen.

TOP-REISEZIELE IN DEUTSCHLAND

<p>Baden-Baden Exklusive ****-Apartments in zentraler Lage von Baden-Baden Sonja Bauer GmbH & Co. KG Apartments am Sonnenpewo Tel. 07221 - 50770, info@bauer-fewo.de www.bauer-fewo.de</p>	<p>Harz Wolfsmühle In der Nähe von... Tel. 034653/348 www.wolfsmuehle.de</p>
<p>Schwarzwald Hotel „Roter Bühl“ Ruhiges Haus mit Hallenbad und Sauna. Herrliche Ausflugs- und Wandermöglichkeiten. 3 Tage HP 149,- € p.P. Tel. 07682 - 533, Fax 07682 - 6236 www.rotter-buehl.de</p>	<p>Ostsee Die goldene Herbstzeit Reethaus, 4 SZ, Wintergarten, Sauna, direkt am Ostsee bei Damp. Frei vom 26.9. - 16.10.2020 www.strandflugle-ostsee.de Tel. 0171 - 326 12 63</p>
<p>Bayerischer Wald Gasthof „Weghof“, Böbrach bei Bodenmais NEU! Massage & Kosmetik. 6 ÜF ab 267,-€ p.P. im DZ mit DU/WC/TV, FB, Fitnessraum, Infrarotkabine, Sauna, Solarium, Whirlpool, Freibad (mit Halle), Liegewiese, geführte Wanderungen. Fewos ab 65,-€ für 2 Pers. (seniorengerecht). Info: Josef Denk, Weghof 1, 94255 Böbrach bei Bodenmais, Tel. 09923 - 410, www.weghof.de, E-Mail: info@weghof.de</p>	

Telefonservice

<p>Autoservice und -handel</p> <p>JS-Autoservice Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifen-service, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle) Tel. 26 02 35 88 Fax 34 80 57</p>	<p>Essen auf Rädern</p> <p>Menüservice appetito AG im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“ 48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305 Tel. 0 61 92 / 20 77 30 Fax 059 71 / 80 20 80 55</p>	<p>Installationen</p> <p>Hagen Klinkert Meisterbetrieb Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45 Tel. / Fax 069 / 34 63 66 mobil 0162 / 4 32 37 35</p>	<p>Kfz-Gutachten</p> <p>SVS Sach-Verständigen-Stelle für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134 Tel. 60 60 86 - 0 Fax 60 60 86 - 50 kontakt@svs-gutachten.de www.svs-gutachten.de</p>	<p>Maler und Lackierer</p> <p>Malermeister Smole Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8 Tel. 37 56 38 20 www.smole.de</p>	<p>Polsterei</p> <p>Polsterei Petkovic Polsterei und Raumausstattung Schwalbach, Bahnstraße 10 Tel. 06196 / 776 99 02 www.polsterei-dekoration.de</p>
<p>Autopflege</p> <p>Autopflege Lukas e.K. Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung Ffm.-Sossenheim, Dumantring 125 Tel. 069 / 30 05 98 68 mobil 0176 / 62 25 95 48 info@autopflege-lukas.de www.autopflege-lukas.de</p>	<p>Fußpflege</p> <p>KeDo Service alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18 Tel. 069 / 34 05 16 18 Fax 069 / 34 05 16 19</p>	<p>Rainer Haupt, Meisterbetrieb Sanitär, Heizung- und Klimatechnik Sulzbach, Sossenheimer Weg 39 Tel. 06196 / 9 99 86 00 Fax 06196 / 9 99 85 99 info@gasheizung24.de</p>	<p>Kfz-Werkstatt</p> <p>KURT Kfz-Werkstatt Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifen-service, Karosseriearbeiten, AU + HU Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93 Tel. 34 82 97 78 Fax 34 82 97 79 info@kurt-ktz.de</p>	<p>Massage</p> <p>Praxis Wolfgang Klein myofasziale Triggerpunkttherapie, Lymphdrainage, med. Fußpflege. Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 283 Tel. 34 51 00 0171 / 74 85 705</p>	<p>Rollladenbau</p> <p>Rollladenbau Mook GmbH Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13 Tel. 34 50 55 www.mmoock.de</p>
<p>Baustoffe + Gerätervermietung</p> <p>Moos & Söhne GmbH & Co. KG Schwalbach/Ts., Burgstraße 2 Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0 Fax 0 61 96 / 8 31 41 info@moos-baustoffe.de www.moos-baustoffe.de</p>	<p>Gartengestaltung</p> <p>Allendorf Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39 Tel. 34 82 82 26 Fax 34 81 23 13</p>	<p>Walter Opelt Meisterbetrieb Elektroanlagen, Sanitärtechnik Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2 Tel. 34 53 20 mobil 0177 / 3453200 walteropelt@web.de</p>	<p>Krankenpflege</p> <p>Ambulante Krankenpflege - Lars Döring „Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“ Ffm.-Unterrliederbach Sossenheimer Weg 28a Tel. 069 / 30 85 35 60 Fax 069 / 30 85 35 61 info@pflegedienst-doering.de www.pflegedienst-doering.de</p>	<p>Pflegedienste</p> <p>Ambulante Krankenpflege - Lars Döring „Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“ Ffm.-Unterrliederbach Sossenheimer Weg 28a Tel. 069 / 30 85 35 60 Fax 069 / 30 85 35 61 info@pflegedienst-doering.de www.pflegedienst-doering.de</p>	<p>Schlösserei</p> <p>Peter Wildberger GmbH Schlosserarbeiten aller Art Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 21 Tel. 34 18 42 Fax 34 12 36</p>
<p>Computer</p> <p>Complete GmbH Kaufberatung, PC-Installation, Virenbe-seitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85 Tel. 069 / 34 81 24 45 info@complete-gmbh.com www.complete-gmbh.com</p>	<p>Immobilien</p> <p>Haus & Grund Sossenheim Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie Tel. 069 / 78 80 01 20 Fax 069 / 34 05 89 43 h.j.langer@t-online.de www.hug-sossenheim.de</p>	<p>Bernhard Schuler Meisterbetrieb Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst 65779 Kelkheim, Unter den Birken 22 mobil 0172 / 2 16 92 58 Fax 06195 / 9 87 58 91</p>	<p>Ambulante Krankenpflege - Lars Döring „Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“ Ffm.-Unterrliederbach Sossenheimer Weg 28a Tel. 069 / 30 85 35 60 Fax 069 / 30 85 35 61 info@pflegedienst-doering.de www.pflegedienst-doering.de</p>	<p>Pflegedienst Team Reinert GmbH Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76 Tel. 91 33 190 Fax 91 33 191 pflegedienst-teamreinert@t-online.de www.pflegedienst-teamreinert.de</p>	<p>Second Hand</p> <p>TMS – Mein Lädchen mit Herz Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen Ffm.-Sossenheim, Am Kapellenberg 18 A mobil 01573 / 07 48 525</p>
<p>Energieberatung</p> <p>eta-Plus Energieberatung Energet. Altbauenergieberatung, Energieaus-weise, Baubegleitung, Schimmelanalyse Sulzbach, Fronhofstr. 12 Tel. 06196 / 5 24 12 15 Fax 06196 / 5 24 12 13 info@eta-plus.de www.eta-plus.de</p>	<p>M. Klotzbach Immobilien, Hausverwaltungen Ffm.-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b Tel. 069 / 34 78 78 Fax 069 / 34 78 75 m.k.immobilien@online.de</p>	<p>Jalousien</p> <p>Rollladenbau Mook GmbH Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13 Tel. 34 50 55 www.mmoock.de</p>	<p>KeDo Krankenpflege alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18 Tel. 069 / 34 60 -10 Fax 069 / 34 60 -11 info@kedo-frankfurt.de</p>	<p>Steuerberatung-Expatriates</p> <p>Basten GmbH Steuerberatung Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer Sulzbach, Im Handell 1 Tel. 06196/50 02 15 sebastian.basten@datevnet.de www.basten.de</p>	<p>Umzugsservice</p> <p>Int. Möbeltransporte Christ GmbH Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung Sulzbach, Wiesenstraße 21 Tel. 06196/76501-0 Fax 06196/76501-19 info@christ-umzug.com www.christ-umzug.com</p>

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenheimer Wochenblatt

Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen? Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an

Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666 · anzeigen@schwalbacher-zeitung.de